

Eurodistrict SaarMoselle: Region ohne Grenzen

Der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) stellt seine Arbeit vor

ERFOLGREICH IN...

Der Eurodistrict setzt zahlreiche grenzüberschreitende Vorhaben um

Seit seiner Gründung am 6. Mai 2010 als Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) hat der Eurodistrict SaarMoselle verschiedene Projekte vorangetrieben, die Synergien zwischen den Vorteilen auf saarländischer und auf mosellanischer Seite schaffen und ihn zu einer Modellregion für deutsch-französische Zusammenarbeit entwickeln.

In den letzten Jahren war der Eurodistrict, der sieben Gemeindeverbände im östlichen Departement Moselle sowie den Regionalverband Saarbrücken umfasst, Träger zahlrei-

cher Projekte, von denen vier im EU-Programm Interreg IVA gefördert wurden: die Route des Feuers – ein Netzwerk zur Vermarktung von 10 Standorten der Industriekultur, der In-

ternetbasierte Freizeitführer – ein Portal für Freizeitangebote, das Blaue Band der Saar – eine Initiative zur Aufwertung der Saarufer, sowie Standortmarketing SaarMoselle – ein Projekt zur Vermarktung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsregion.

Der Eurodistrict koordiniert außerdem die Maßnahmen zum Erhalt der Buslinie MoselleSaar (zwischen Saint-Avold und Saarbrücken) und die Stu-

die zur Erweiterung der Stadtbahn bis Forbach.

Auch bürgernahe Projekte werden durchgeführt

Neben der Koordination der Arbeit regionaler Akteure in den Bereichen Raumplanung, Verkehr, Wirtschaftsentwicklung oder auch Tourismus führt der Eurodistrict auch bürgernahe Projekte durch wie die Museumsbroschüre Ticket SaarMoselle, das kulturelle und sportliche Erlebniswochenende Warndt Weekend sowie das grenzüberschreitende Radfest Velo SaarMoselle.

Initiativen sollen die Region attraktiv machen

Durch diese verschiedenen Projekte haben sich die Akteure in der Region SaarMoselle kennen gelernt und ihre Zusammenarbeit vertieft. Alle diese Initiativen sollen aber auch die Region insgesamt attraktiver machen, um im Wettbewerb der Regionen Europas bestehen und Wachstum, Beschäftigung sowie Lebensqualität für ihre Einwohner zu gewährleisten.

Bei vielen dieser Projekte wird der Eurodistrict durch die Europäische Union, das Saarland, den französischen Staat, die Region Lothringen und das Departement Moselle finanziell unterstützt.



Auch für die Renovierung der Güdinger Schleuse hat sich der Eurodistrict stark gemacht. Foto: TZS

Der Eurodistrict: Einsatz für die Interessen der Region

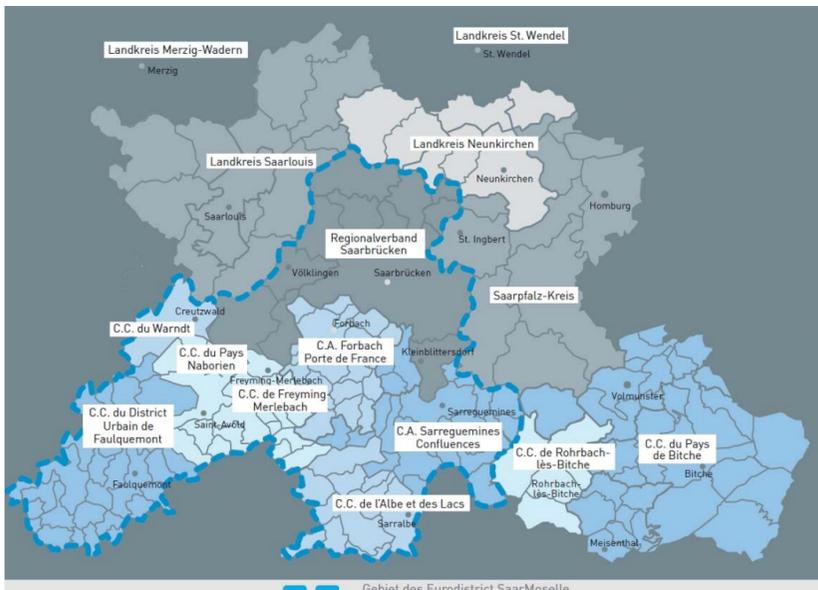
Der Eurodistrict SaarMoselle wurde unter anderem gegründet, um die Interessen der Region zu verteidigen. Die lokalen politischen Vertreter mussten in der Vergangenheit nämlich allzu oft beklagen, dass sie sich fernab der staatlichen Entscheidungszentren befinden und die Grenzlage bei der nationalen Gesetzgebung nicht berücksichtigt wird. Dank ihres Zusammenschlusses in einem gemeinsamen Zweckverband können die Gemeindeverbände heute mit einer Stimme sprechen und sich deutlich gegen Entscheidungen wenden, die für ihre Region schädlich sein könnten.

So setzte sich der Eurodistrict in der Vergangenheit mehrmals für den Erhalt der Stadtbahnverbindung zwischen Saarbrücken und Sarreguemines ein. Diese war wiederholt bedroht durch Ände-

rungen bei der Finanzierung der Infrastrukturkosten des französischen Verkehrsnetzes. Wie so häufig waren bei diesen Änderungen die Besonderheiten auf Grund der Grenzlage anfangs nicht berücksichtigt worden: In diesem Fall handelt es sich zwar durchaus um eine „internationale“, aber dennoch lokale Verkehrsverbindung. Dank des gemeinsamen Eingreifens politischer Vertreter der Region SaarMoselle wurde erreicht, dass die Höhe der durch die Saarbahn GmbH zu leistenden Zahlungen den Betrieb der Linie nicht gefährdet. Der Eurodistrict hat sich außerdem für den Erhalt und die Renovierung der Güdinger Schleuse mit Bundesmitteln stark gemacht. Aus wirtschaftlichen Gründen wollte das Bundesverkehrsministerium die Schleuse durch einen Damm ersetzen. Dadurch wären der

touristische Schiffsverkehr und der Gütertransport unterbunden worden. Auch hätten Investitionen von über 10 Millionen Euro, die in den letzten Jahren durch die mosellanischen und saarländischen kommunalen Partner entlang der Saar getätigt worden waren, ihren Sinn verloren. Den politischen Repräsentanten des Eurodistricts, Vertretern der Région Lorraine und des Saarlandes gelang es jedoch, die Schließung der Schleuse zu verhindern.

Ebenso hoffen die gewählten Vertreter aus SaarMoselle, dass ihr aktuelles Engagement für die Schaffung einer Zone mit grenzüberschreitendem Zugang zu Gesundheitsleistungen mit der Unterzeichnung einer breit angelegten Kooperationsvereinbarung für stationäre Behandlungen zum Erfolg führt.



Eine Übersicht über die acht Gemeindeverbände im Eurodistrict SaarMoselle.

Grafik: EVTZ